MONTE GENEROSO

Monte Generoso: Der höchste Südländer und seine blumige Rarität

Wanderung | Heinz Staffelbach | 2.6.2019

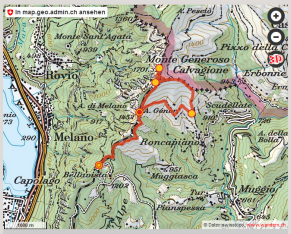
Der Luganeser Berg Monte Generoso bietet so einiges: Eine 360-Grad-Aussicht, ein architektonisch interessantes Restaurant und eine Blume, die in der Schweiz nirgendwo sonst wächst.

Mit seinen exakt 1700 Metern erhebt sich der höchste unter den Luganeser Hausbergen, der Monte Generoso, ganz beträchtlich über die schillernden Wasser des Luganersees – ganze 1430 Meter. Das ist vielleicht etwas viel für einen Aufstieg im Frühsommer, wenn Waden und Lunge sich noch immer im Aufwärmmodus für den Wandersommer befinden.

Nun gibt es zum Glück eine Zahnradbahn vom See hoch auf den Berg. Ein Start bei der Bergstation ist allerdings auch nicht die Lösung – mit der eher langen Anreise will man doch etwas mehr als eine Viertelstunde unterwegs sein. Ideal ist aber die Haltestelle Bellavista, die das Bähnli nach 40 Minuten erreicht. Von hier sind es etwa 500 Meter auf den Gipfel – gerade recht.

Spektakuläre Sicht und spezielles Restaurant

Die Route folgt anfänglich der Ostseite des Grates, manchmal im Buchenwald mit einem wilden Sammelsurium von schiefen und krummen Buchen, andernorts in steilen Wiesen. Den waldfreien Gipfelhang umwandert man in einem grossen Bogen über die Alp Nadigh. Mit seiner freien Lage und beträchtlichen Höhe bietet der Gipfel des Monte Generoso eine ziemlich spektakuläre Aussicht, im Norden und Osten Richtung Tessiner und Veltliner Alpen und im Süden in die (oft dunstigen) Flachländer um Como und Varese.



Überraschend der Westen: Hier hat man eine Phalanx von Viertausendern am Horizont, von der Dufourspitze und dem Matterhorn bis zum Finsteraarhorn. Beinahe ein Muss ist ein Besuch des neuen Restaurants bei der Bergstation; die «Fiore di Pietra», ein neuer und kühner Bau, der mit seiner rund-segmentierten Form und den gebogenen Rippen tatsächlich einer sich öffnenden Knospe oder Blüte gleicht.

Wertvoller Pollenspender

Wer echte Blumen vorzieht, kommt jetzt, im Bergfrühling, (vielleicht) in den Genuss einer grossen Rarität auf dem Berg. Denn nur auf diesem Berg – und nirgendwo sonst in der Schweiz – gedeiht die Gemeine Pfingstrose, Paeonia officinalis.

Am Wegrand

ROSE OHNE DORN

Das ist sie – die berühmte Pfingstrose. Sie blüht von Mai bis Juni und bildet fünf bis zehn intensiv pinkfarbene Kronblätter. In der Schweiz findet man sie als Wildpflanze nur am Monte Generoso, daneben gibt es aber zahlreiche Gartenzüchtungen.

Ausserhalb der Schweiz hat die Pflanze aber eine recht grosse Verbreitung und findet sich von Portugal über den Mittelmeerraum bis in die Türkei. Die Pfingstrose ist ein wertvoller Pollenspender; sie soll mit 3,6 Millionen sogar am meisten Pollen pro Blüte haben. Zudem lockt Zuckerwasser an den Kelchblättern der Knospen Ameisen an.

Koordinaten

START
Bellavista

KARTE
1:25000, Blätter 1353 und 1373; 1:50000, Blätter 286 und 296.

ROUTE
Via P. 1447 und Nadigh auf den Monte Generoso, dann via Restaurant und P. 1447 wieder nach Bellavista.
9,1 km, je 660 m Auf- und Abstieg, 3 ½ bis 4 Std., Schwierigkeit T2.

INFOS
Monte Generoso.

VERPFLEGUNG
Bergstation der Zahnradbahn.

VON UDLIGENSWIL NACH MEGGEN
Eine gemütlich-kurze Sommer-Wanderung durch den kühlen Wald

CHECKLISTE BERGWANDERUNG
Diese Dinge sollten Wanderer beachten, bevor sie loslaufen

Diesen Artikel teilen